

## Werne soll zur Ruhr2010 Teil des Lichtweges werden



*Licht schafft Atmosphäre: Während des Weihnachtsmarktes gab die Firma Satis & Fy bereits eine Kostprobe ihres Könnens. Der Kunstverein möchte mit den Profis des Werner Unternehmens nun auf den Lichtweg gehen. Foto: Brauer*

WERNE Wenn sich die Stadt Werne auf den Lichtweg begibt, steht ihr ein potenter Partner zur Seite. Denn der Kunstverein hat mit dem im Baaken ansässigen Unternehmen Satis& Fy einen Vollprofi in Sachen Lichtinszenierung dafür gewinnen können, gemeinsam Ideen zu entwickeln, mit denen die Stadt während der Kulturhauptstadt Ruhr2010 ein Teil des Projektes "Hellweg - ein Lichtweg" werden kann. Am Donnerstag versuchte die 2. Vorsitzende des Kunstvereins, Sabine Krebber, die Mitglieder des Kulturausschusses für diese Ideen zu begeistern, in dem sie einige Installationen des renommierten Lichtkünstlers Gunther Hecker zeigte, der in Diensten von Satis&Fy steht.

Bei Satis&Fy habe sie offene Türen eingemacht, berichtete Krebber begeistert. Und mit Gunter Hecker stehe ein absoluter Profi zur Seite, der nicht nur Großveranstaltungen wie zum Beispiel Konzerte der Teenie-Band Tokio Hotel in Szene setze, sondern auch Gebäude mit Licht künstlerisch gestalte. In Kürze wolle man mit Hecker durch die

Innenstadt gehen und beraten, welche Objekte sich für Lichtinstallationen eignen. "Wir stellen Ihnen anschließend ein Konzept vor und hoffen natürlich auf Unterstützung", sagte Krebber.

Dabei sollen nach den Vorstellungen des Kunstvereins Vergangenheit und Gegenwart den Werner Lichtweg bestimmen. "Wir möchten Gebäude und Gelände in den Fokus des Interesses rücken, die entweder von alters her eine Bedeutung hatten, haben oder noch haben werden", so Krebber. Das könnten das Alte Rathaus, der Marktplatz, die St.-Christophorus-Kirche, das Solebad, die Horne oder auch der Stadtpark sein. Als lichtkünstlerische Objekte würden sich aber auch der Telekom-Mast an der Post oder Brachflächen innerhalb des Stadtgebietes eignen, so die Kunstexpertin.

Dabei lege der Kunstverein nicht nur Wert auf den ästhetischen Zugewinn, sondern auch auf den rein praktischen Nutzen. Als Beispiele schlug Krebber die Beleuchtung der Fußgängerbrücke an der B 54 oder illuminierte Joggingwege vor.

Einen ersten Vorgeschmack auf seine künstlerischen und technischen Möglichkeiten hat Satis&Fy bereits während des Weihnachtsmarktes auf dem Kirchplatz gegeben. Die Lichtexperten illuminierten den Festplatz, die Kirche und das Alte Rathaus. kb

[www.gunther-hecker.de](http://www.gunther-hecker.de), [www.hellweg-ein-lichtweg.de](http://www.hellweg-ein-lichtweg.de)

**+++ Der direkte Draht zum Westfälischen Anzeiger +++**

**Redaktion:** (0 23 81) 1 05-0 **Anzeigen:** (0 23 81) 1 05-2 24 **Vertrieb:** (0 23 81) 1 05-0

[Fenster schließen.](#)